

hausen; 4) Abteilung Sterkrade (Maschinenbau, Eisen- u. Metallgiesserei, Hammerschmiede mit Presswerk u. Kettenschmiede, Stahlformgiesserei, Kesselschmiede, Brückenbau); 5) Zeche Oberhausen mit 3 Schächten; 6) Zeche Vondern mit 2 Schächten u. 120 Koksöfen mit Gewinnung von Nebenprodukten; 7) Zeche Ludwig in Rellinghausen mit 1 Schacht; 8) Zeche Osterfeld in Osterfeld mit 3 Schächten u. 205 Koksöfen mit Gewinn. von Nebenprodukten u. 60 Koksöfen ohne diese; 9) Zeche Hugo bei Holten mit 1 Schacht; 10) Zeche Sterkrade mit Schacht I u. II u. 120 Koksöfen mit Gewinn. von Nebenprodukten; 11) Gew. d. Steinkohlenbergwerks Neu-Oberhausen (2 Schächte, Jacobi-Schächte, im Abteufen begriffen); 12) Hammer Neu-Essen in Oberhausen (Fabrik feuerfester Steine); 13) Eisensteingruben in Nassau, Siegen, in der Eifel, Lothringen (hier in eigenem Besitz die Gruben Sterkrade u. Sterkrade-Anschluss bei Wollmeringen, ferner in gemeinschaftlichem Besitz die Grube Steinberg bei Rümelingen (Luxemburg) und die Grube Karl Lueg bei Fentsch (Lothr.); auch Raseneisensteinbetrieb in Belgien; 14) Dornaper Kalksteinbruch Hanielsfeld und Dolomitbruch Lüntenbeck bei Elberfeld, Kalksteinbruch Wiel (zur Hälfte); 15) Waldungen u. Grundstücke; 16) Verbindungsbahnen; 17) Wasserwerke Ackerfähre, Emscherwasserwerk und Wasserwerk Zeche Hugo; 18) Rheinbafn Walsum u. Anschlussbahn. Die Ges. besass Ende Juni 1913 890 Beamten- u. Arbeiterwohnhäuser, Kasernen u. sonstige Gebäude. Die Anlagewerte haben sich 1907/08—1912/13 um M. 8 190 983, 14 783 382, 4 930 076, 8 463 304, 16 053 575, 13 723 696 vermehrt; dagegen gelangten M. 4 808 983, 5 103 382, 5 130 076, 5 504 870, 6 818 125, 9 017 071 zur Abschreib. Besitzstand s. auch Bilanz. Von den Zugängen 1912/13 im Betrage von M. 13 723 696 (s. oben) entfielen M. 2 458 980 auf Eisenhütten u. Walzwerke, M. 3 982 076 auf Abteil. Gelsenkirchen, M. 2 560 357 auf Steinkohlenbergbau, M. 1 984 952 auf Waldungen u. Grundstücke, M. 33 980 auf Verbindungsbahnen, M. 61 714 auf Emscherwasserwerk, M. 809 424 auf Arb.- u. Beamten-Wohnungen, M. 1 818 403 für Beteilig., darunter die Gew. des Steinkohlenbergwerks Neu-Oberhausen. In den Gemeinden Monhofen bei Diedenhofen erwarb die Ges. 1911 ein umfangreiches Gelände, das sowohl in der Nähe der gesellschaftlichen Minettegruben als auch an der Mosel gelegen ist, für die Errichtung eines Hüttenwerks. 1912 weiteres Areal in der Nachbarschaft erworben. Beamte u. Arb. in allen Betrieben 1912/13: 27 720, welche 1912/13 M. 47 276 924 an Gehältern u. Löhnen empfangen. Die Ges. beteiligte sich an der Rhein.-Westfäl. Bergwerks-Ges. m. b. H. mit einer 3% Quote. Im Nov. 1910 wurde eine Interessengemeinschaft mit dem Drahtwerk Ver. Walz- u. Röhrenwerke vorm. Boecker & Co. in Gelsenkirchen geschlossen, die per 1./7. 1912 zur vollen Angliederung dieses Unternehmens an die Gutehoffnungshütte führte. Spezialitäten des Gelsenkirchener Werkes: Drahtwalzwerk, Drahtzieherei u. Drahtseilerei, die Drahtstiften-, Stacheldraht-, Sprungfedern- u. Schienennägel-Fabrik. (Prod. 1912/13 57 723 t Draht u. Drahtwaren). Zur Sicherung des Absatzes der von der Gew. Jacobi geförderten Kohle u. um nach Ablauf des Vertrages der Rhein. Kohlenhandels- u. Rhedereiges. im J. 1915 bei der Neugestaltung der Verhältnisse des rhein. Kohlenhandels u. der Kohlenschiffahrt ihre Interessen wahren zu können, hat die Ges. die Oberhausener Kohlen- u. Eisen-Handelsges. gegründet u. sich ausserdem einen massgebenden Einfluss auf die Verein. Frankfurter Rhedereien G. m. b. H. in Duisburg gesichert. Die Schleppdampfer u. Schleppkähne dieser Reederei finden überwiegend im Kohlenverkehr von der Ruhr nach den oberrhein. Häfen Verwendung.

Förderung bzw. Produktion:	1908/1909	1909/1910	1910/1911	1911/1912	1912/1913
Kohlen . . . . . t	3 010 586	3 241 532	3 473 874	3 501 456	3 723 769
Koks . . . . . "	703 401	777 971	846 139	829 186	832 475
Eisenerze . . . . . "	424 761	459 602	544 951	561 150	520 087
Roheisen . . . . . "	509 690	638 703	716 782	726 563	787 028
Rohstahl . . . . . "	500 501	585 886	608 254	654 393	770 020
Walzwerkserzeugnisse in Eisen u. Stahl . . . . . "	396 139	451 354	491 143	552 295	635 327
Maschinen, Dampfkessel, Brücken, Gusswaren etc. . . . . "	67 006	80 610	91 637	111 002	106 087
Kalksteine und Dolomit . . . . . "	110 065	116 520	129 285	113 690	121 750
Ziegelsteine . . . . . Stück	16 804 777	19 059 910	18 901 690	19 079 370	18 995 850
Ammoniak . . . . . t	3 638	6 430	8 985	9 131	9 883
Teer . . . . . "	9 576	14 015	19 121	20 646	23 471
Umsatz . . . . . M.	77 018 532	89 316 834	100 607 535	117 878 220	138 812 939

Beteilig. im Rhein.-Westfäl. Kohlensyndikat 2 116 600 t; am Stahlwerksverband 281 561 t. Die Ges. ist auch an dem Roheisenverband mit 141 000 t beteiligt.

**Kapital:** M. 30 000 000 in 30 000 Aktien (Nr. 1—30 000) à M. 1000.

Das A.-K. bestand bis 1896 aus M. 18 000 000 in M. 6 000 000 in Aktien Lit. A und M. 12 000 000 in Aktien Lit. B à M. 1000. Die G.-V. vom Nov. 1896, 27./11. 1897, 30./11. 1898 u. 30./11. 1899 beschlossen die Ausl. von M. 1 500 000, M. 3 000 000, M. 3 000 000 und M. 4 500 000 Aktien Lit. B (in Sa. M. 12 000 000), sodass am 1./1. 1901 die Vereinheitlichung des A.-K. durchgeführt wurde u. das A.-K. jetzt nur noch M. 18 000 000 in Aktien Lit. A besteht. Die Aktien Lit. B wurden zu 110% zurückgezahlt und hierfür im gleichen Betrage Aktien Lit. A zu 110% ausgegeben. Die G.-V. v. 28./11. 1903 beschloss zwecks weiterer Entwicklung des Kohlenbergbaues Erhöhung um M. 6 000 000 (auf M. 24 000 000) in 6000 Aktien, angeboten den Aktionären 30./11.—31./12. 1903 zu 125%, einzuzahlen 25% u. das Aufgeld am 31./12. 1903, dann je 25% am 31./12. 1904, 1905 u. 1906. Den geleisteten Einzahlungen (ausschl. des Auf-